



FEDERATION INTERNATIONALE DE L'ART PHOTOGRAPHIQUE

The International Federation of Photographic Art

INFO 328 / 2025 D

Protokoll der FIAP-Vorstandssitzung Neapel, Italien, 14. bis 15. April 2025

ANWESEND: Riccardo BUSI, Joan BURGUES, David PC TAY, Herbert GMEINER, Ioannis LYKOURIS, Kurt Batschinski, Romain NERO, Luis FRANKE, Paul STANLEY (Vorstandsmitglieder).

1. Einleitung durch den Präsidenten

R. Busi begrüßt alle Mitglieder und dankt ihnen für die in den letzten Monaten geleistete Arbeit.

2. Bericht des Schatzmeisters

Rechnungslegung und Bilanz 2024

H. Gmeiner berichtet, dass die Bilanz 2024 besser ausgefallen ist als erwartet, dies jedoch für das Jahr 2025 nicht der Fall sein wird. Grund dafür sind die vielen noch in der Definitionsphase befindlichen Projekte und die bereits für 2025 geplanten Vorhaben. Die Aktualisierungen der Plattform myfiap.net wurden später als geplant fertiggestellt, wodurch die Entwicklungskosten im Jahr 2024 gesenkt werden konnten; die regelmäßigen Zahlungen in Höhe von 2.000 € pro Monat an den Entwickler werden jedoch in diesem Jahr wieder aufgenommen. Hinzu kommt die Sicherung und Archivierung des gesamten umfangreichen fotografischen und dokumentarischen Erbes, das bald im neuen FIAP-Kollektionsservice zentralisiert wird.

R. Busi merkte an, dass die aktuelle Finanzlage zwar solide ist, die Kosten jedoch aufgrund gesteigerter Reise- und Unterbringungskosten wahrscheinlich steigen werden. Er wies auch darauf hin, dass im Budget der Fotoakademie jährlich 15.000 € vorgesehen sind, dieser Betrag jedoch selten vollständig ausgegeben wird. Im Gegensatz dazu werden Plattformen wie Zoom immer teurer.

Mitgliedsbeiträge (O.M. und ILFIAP)

H. Gmeiner bestätigte, dass mehrere Länder ihre Beiträge für 2025 noch nicht bezahlt haben und die Zahlungen bis Ende des Monats fällig sind. Zu den problematischen Fällen gehören Algerien, Kolumbien, Myanmar, Malaysia (Sabah) und Pakistan. Es wurden Koordinatoren benannt, die sich um die einzelnen Länder kümmern werden. Die Situation bei den ILFIAPs ist kritischer: 18 Clubs haben zwei Jahre in Folge nicht gezahlt. Der Vorstand räumte ein, dass viele Clubs zuvor nur gezahlt hatten, um an der Weltmeisterschaft für Clubs teilzunehmen, die 2024 ausnahmsweise und vorübergehend für alle kostenlos war. Diese Strategie führte zwar zu einer höheren Beteiligung, verringerte aber auch die Anreize für ILFIAPs, ihre Mitgliedschaft aufrechtzuerhalten. Mehrere Mitglieder äußerten Bedenken hinsichtlich der

derzeit begrenzten Vorteile für ILFIAPs und schlugen vor, neue Strategien zur Einbindung zu prüfen, beispielsweise die Einladung der Gewinnerclubs zu FIAP-Veranstaltungen oder die Organisation exklusiver Ausstellungen.

Kostenanalyse für externe Mitarbeiter

Es wurde ein Überblick über die aktuellen Ausgaben für Mitarbeiter gegeben.

3. Überprüfung der internen Regeln für Vorstandsmitglieder

I. Lykouris verteilte einen Entwurf zur Aktualisierung der internen Regeln für die Vorstandsmitglieder.

4. Beziehungen zu den Mitgliedern

Der Vorstand hat die jüngsten Entwicklungen in Bezug auf die FIAP-Mitglieder geprüft. Das Fürstentum Monaco ist der FIAP als neues operatives Mitglied beigetreten. Ein Wettbewerb für die Schirmherrschaft der FIAP wurde bereits eingereicht, und es laufen Gespräche über die Schaffung eines neuen Ausstellungszentrums in Monaco. Diese Entwicklung wird aufgrund des internationalen Profils des Landes und des Potenzials für eine breitere kulturelle Zusammenarbeit als strategisch wertvoll angesehen.

Nach einem Schreiben der Nationalen Vereinigung der Fotokünstler der Ukraine, in dem Bedenken hinsichtlich der derzeitigen lokalen Vertretung geäußert wurden, hat der Vorstand eine Überprüfung vorgenommen, um die Kontinuität, Stabilität und wirksame Überwachung der FIAP-Aktivitäten in diesem Land sicherzustellen. Der Vorstand hat auch die Schreiben aus Slowenien, Mauritius, dem Vereinigten Königreich und den Vereinigten Staaten bezüglich ihrer Erfahrungen beim FIAP-Kongress in Indien zur Kenntnis genommen. Um solche Probleme in Zukunft zu vermeiden, hat die FIAP bestätigt, dass der Überprüfung der Veranstaltungsorte und Dienstleistungen im Voraus, beginnend mit dem bevorstehenden Fototreffen in China, größere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Im Iran ist der derzeitige Verbindungsbeamte ins Ausland versetzt worden, und es wurden keine aktuellen Aktivitäten im Teheraner Ausstellungszentrum gemeldet. Die FIAP prüft derzeit die Situation und hat Gespräche aufgenommen, um eine Lösung zu finden, die eine angemessene nationale Vertretung gewährleistet. In einem gemeinsamen Schreiben äußerten Schweden und Norwegen Bedenken hinsichtlich der überarbeiteten Richtlinien für Naturfotografie. Diese Regeln wurden zwar in Zusammenarbeit mit der PSA entwickelt und stehen im Großen und Ganzen im Einklang mit früheren Fassungen, doch wird die Angelegenheit von den zuständigen internen Gremien weiter erörtert und der PSA zur Bewertung vorgelegt. Darüber hinaus hat Schweden in einem separaten Schreiben vorgeschlagen, dass die FIAP ihre Position zu KI-generierter Fotografie überprüft. Angesichts der rasanten Entwicklung von KI-Tools kam der Vorstand überein, dass dieses Thema einer weiteren Analyse und möglicherweise einer Überarbeitung der aktuellen Richtlinien bedarf, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen. Schließlich befasste sich der Vorstand mit zwei noch offenen Fällen im Zusammenhang mit nicht verliehenen Preisen der FIAP-Weltmeisterschaft für die Universitäten 2024. Die FIAP arbeitet aktiv mit den Gewinnern aus Sri Lanka und dem Iran zusammen, um die Angelegenheit zu klären und die ordnungsgemäße Übergabe der Preise sicherzustellen.

5. Biennalen-Service

Der Vorstand hat den aktuellen Stand der bevorstehenden FIAP-Biennalen überprüft. Die nächsten Jurysitzungen umfassen die Jugendbiennale in Bahrain, für die D. Tay als einer der Juroren bestätigt wurde, die Farbbiennale in Irland, für die H. Gmeiner als einer der Juroren bestätigt wurde, und die Naturbiennale in Südafrika, für die P. Stanley als einer der Juroren bestätigt wurde. Die Schwarz-Weiß-Biennale, die von Brasilien ausgerichtet wird, ist ebenfalls bestätigt. Die Jurysitzung wird voraussichtlich im März 2026 stattfinden, damit die Ergebnisse rechtzeitig zum Kongress Anfang August 2026 vorliegen. Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen werden spätestens im Oktober 2025 veröffentlicht, um ausreichend Zeit für die nationale Teilnahme zu geben. In Bezug auf die Schwarz-Weiß-Biennale bekräftigte der Vorstand die Bedeutung der Beibehaltung des Printformats aufgrund seines symbolischen und traditionellen Werts, insbesondere da die Gewinnerwerke während des Kongresses ausgestellt werden. Es wurde festgestellt, dass diese Kategorie durchweg die höchste Beteiligung aller Biennalen verzeichnet. Obwohl einige Verbände eine Präferenz für rein digitale Formate geäußert haben, betonte der Vorstand, dass die physische Ausstellung für diese besondere Veranstaltung nach wie vor unerlässlich ist. Die Jugendbiennale in Bahrain wurde bestätigt, die Preisverleihung ist für den 10. Dezember 2025 in Verbindung mit den nationalen Feierlichkeiten Bahrains geplant. Die FIAP steht in Kontakt mit den lokalen Organisatoren, um das Programm fertigzustellen und die Möglichkeit zu prüfen, die Vorstandssitzung etwa zur gleichen Zeit, voraussichtlich zwischen dem 5. und 10. Dezember, vor den Winterferien in Bahrain abzuhalten. Für die nächste Farbbiennale haben drei Länder Interesse bekundet: Montenegro, Indien und Georgien. Montenegro hat seine Bewerbung als erstes eingereicht und wird mit der Ausrichtung der Veranstaltung betraut. Die anderen Kandidaten werden für künftige Ausgaben berücksichtigt. Es wurde auch vorgeschlagen, die Möglichkeit einer Jugendbiennale in Georgien zu prüfen. Es wurde über den aktuellen Stand des FIAP-Biennale-Buches informiert. Etwa 2.000 Exemplare befinden sich noch bei Herrn Casanovas in Spanien, der sich bereit erklärt hat, die Verteilung kostenlos zu übernehmen. Er hat auch angeboten, die Bücher bei Bedarf zu versenden, wobei er von einer langjährigen Postvereinbarung profitiert. Die FIAP wird mit der Verteilung der Exemplare an die Ausstellungszentren fortfahren, wobei diejenigen, die derzeit aktiv sind, Vorrang haben. Eine vollständige Liste der Direktoren und Lieferdetails wird zusammengestellt. Die für China bestimmten Bücher werden gesammelt und direkt an Prof. Zeng Yi in unserem Koordinationsbüro geschickt.

6. Jugenddienst

Der Vorstand hat den aktuellen Stand des Jugenddienstes erörtert. Derzeit liegen keine konkreten Neuigkeiten vor. Trotz mehrerer Versuche, per E-Mail und Nachrichten Kontakt aufzunehmen – darunter eine dringende Anfrage Anfang März –, sind keine wesentlichen Informationen eingegangen. Der Vorstand wird sich weiterhin um die Wiederaufnahme des Kontakts bemühen und die Fortführung des Dienstes prüfen, insbesondere im Hinblick auf die Stärkung der Präsenz und des Engagements der FIAP in der Golfregion im Nahen Osten.

7. FIAP-Fototreffen 2025

Der Vorstand hat den aktuellen Stand des FIAP-Fototreffens 2025 geprüft, das in China stattfinden soll und Programme in Hunan und der Inneren Mongolei umfasst. Die Programme sind erst kürzlich eingegangen und wurden als qualitativ hochwertig bewertet, da sie ein umfangreiches Programm zu reduzierten Kosten bieten. Die endgültige Bestätigung steht aufgrund administrativer Anforderungen der lokalen Behörden noch aus, und die FIAP hat die nationale Delegation um Unterstützung bei der Beschleunigung der erforderlichen formellen Genehmigungen gebeten. Das Fototreffen soll zwischen Ende August und Anfang September stattfinden, einer Reisehochzeit, sodass eine rechtzeitige Veröffentlichung für die Planung der Teilnehmer unerlässlich ist. Es wurden bereits einige Programmänderungen vorgeschlagen, darunter die Streichung der offiziellen Veranstaltungen am Anreisetag, um den langen Anreisezeiten Rechnung zu tragen. Angesichts des vollen Terminkalenders wurde es als nicht praktikabel erachtet, die Generalversammlung während des Treffens abzuhalten. Derzeit wird die Möglichkeit geprüft, die Versammlung im Dezember in Bahrain in Verbindung mit der Jugendbiennale zu organisieren. Dies würde eine kurze formelle Sitzung ermöglichen, die sich auf Haushaltsfragen konzentriert und keine Wahlen erfordert. Der Vorstand hat auch die Liste der offiziellen Gäste überprüft, die von der FIAP eingeladen und empfangen werden sollen. Zu den bestätigten Gästen gehören der Gewinner des Best of the Best 2024, der Gewinner des Bretscher-Pokals 2023 und Vertreter von Partnerorganisationen. Der Gewinner des Van de Wijer-Pokals wird kurz vor der Veranstaltung bestätigt. Die Preisverleihung für den FIAP-Weltcup für die Clubs findet während der Sitzung statt. Die Einladung weiterer Personen wird je nach den verfügbaren Ressourcen geprüft.

8. FIAP-Ethikdienst

Der Vorstand hat die dem Ethikdienst vorgelegten Fälle geprüft. Es gingen zwei Dossiers ein, von denen ein Fall als abgeschlossen betrachtet wurde, während für den anderen noch ein formelles Schreiben des Ethikausschusses aussteht. Die Mitglieder des Ausschusses wurden gebeten, die Angelegenheit weiterzuverfolgen und sicherzustellen, dass die erforderlichen Unterlagen fertiggestellt werden. Eine separate Frage von P. Rizzato, Direktor des Ethikdienstes, wurde diskutiert: Kann ein Autor, der auf die rote Liste der FIAP gesetzt wurde, aber nie eine Auszeichnung erhalten hat, spätere Annahmen (die vor der Sanktion erfolgt sind) in einem zukünftigen Antrag auf Auszeichnung verwenden? Der Vorstand war mehrheitlich der Ansicht, dass ein solcher Autor bei Null beginnen sollte, d. h. alle früheren Ergebnisse würden von künftigen Anträgen ausgeschlossen. Dieser Ansatz wurde als notwendig erachtet, um die Integrität des Auszeichnungsverfahrens zu wahren, insbesondere in Fällen, in denen nicht alle vor der Sanktion angenommenen Bilder einer Überprüfung unterzogen worden waren. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass die offiziellen Auszeichnungsregeln präzisiert werden sollten, um solche Fälle ausdrücklich zu regeln und Unklarheiten bei künftigen Entscheidungen zu vermeiden.

9. Patronatsdienst und FIAP-Plattform „Myfiap.net“

Der Vorstand prüfte die laufenden Entwicklungen im Rahmen des Patronatsdienstes und der FIAP-Plattform und konzentrierte sich dabei auf den Status der Salons, die Regelungen, die Anerkennungen und die künftigen strategischen Initiativen. Die Zahl der FIAP-Salons nimmt in verschiedenen Regionen

weiter zu. Es wurde vorgeschlagen, ein Anerkennungssystem für die aktivsten operativen Mitglieder einzuführen, das deren Beiträge im Rahmen von Biennalen, Auszeichnungen, Salons und Ausstellungszentren berücksichtigt. Diese Anerkennung könnte in offiziellen Einladungen zu FIAP-Veranstaltungen bestehen. Der Vorstand prüfte auch, ob Richter, die regelmäßig zu FIAP-Salons beitragen, eine formelle Anerkennung erhalten sollten. Es kam zu einem Konsens, dass Richter, die sich kontinuierlich für FIAP-Salons engagiert haben, die Auszeichnung ESFIAP erhalten sollen. Es wurde vorgeschlagen, eine Mindestschwelle von möglicherweise 30 Salons festzulegen, um diese Anerkennung zu erhalten, wobei als rückwirkendes Startdatum 2014 vorgeschlagen wurde. Parallel dazu wurden auch Auszeichnungen oder Anerkennungsmethoden für Salonveranstalter diskutiert, darunter verbesserte Plakettensysteme für langjährige Mitwirkende. In Bezug auf die FIAP-Life Cards wurde deren wesentliche Rolle für die Teilnahme an Veranstaltungen bekräftigt. Um dem künftigen Wachstum und den Kommunikationsanforderungen gerecht zu werden, schlug der Vorstand vor, eine vereinfachte Landingpage auf *der FIAP-Website* (www.fiap.net) einzurichten, die einen leichteren Zugang zu den Life Cards ermöglicht, und erörterte Möglichkeiten für den Versand von Newslettern, die die Einhaltung der DSGVO (Datenschutz Grundverordnung) gewährleisten und Informationen über wichtige FIAP-Veranstaltungen sowie neue Vereinbarungen und exklusive Rabatte für FIAP-Mitglieder enthalten. Änderungen der Regeln für das Patronat wurden ebenfalls diskutiert. Eine wichtige Klarstellung wird präzisieren, dass Autoren berechtigt sind, mehr als eine Auszeichnung in mehreren Sektionen innerhalb eines Salons zu erhalten. Damit wird sichergestellt, dass die Salonveranstalter ihre Praktiken an die FIAP-Regeln anpassen, insbesondere angesichts der bisherigen Unstimmigkeiten. Der Vorstand hat auch die Entwicklung der rein gedruckten Salons im Zusammenhang mit dem jüngsten Referendum überprüft, mit dem die Anforderung der Annahme von Drucken für die Verleihung von FIAP-Auszeichnungen abgeschafft wurde. Es wurde die Möglichkeit diskutiert, den Organisatoren zu gestatten, Bilder im Namen der Teilnehmer zu drucken. Nach langwierigen Diskussionen beschloss der Vorstand jedoch, die derzeitigen Regeln beizubehalten und die Angelegenheit in naher Zukunft erneut zu prüfen. In einer proaktiven Maßnahme zur Unterstützung von Drucksalons hat der Vorstand einen Vorschlag zur gemeinsamen Organisation eines renommierten jährlichen Wettbewerbs für gedruckte Fotografie in Zusammenarbeit mit der PSA genehmigt. Die Initiative wird alle von einer oder beiden Organisationen anerkannten Drucksalons einbeziehen und in einer internationalen Preisverleihung gipfeln. Strategische Planung und angemessene finanzielle Unterstützung – einschließlich bedeutender Kamerapreise und Einladungen zu wichtigen FIAP- und PSA-Veranstaltungen – werden dazu beitragen, die Sichtbarkeit und das Ansehen des Wettbewerbs zu erhöhen. Daher wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, welche die operativen Details festlegt, mit dem Ziel, die Initiative im Jahr 2026 zu starten. Schließlich beschloss der Vorstand, Kommunikationsmittel und Öffentlichkeitsarbeit zu priorisieren. Es wird ein neuer Newsletter entwickelt, der sich von den FIAP-News unterscheidet, um die Mitglieder regelmäßig auf dem Laufenden zu halten. Die Verwaltungsplattform *myfiap* wird weiterentwickelt, um die bestehenden Dienste zu verbessern und neue Dienste zur Unterstützung der für 2026 geplanten Aktivitäten bereitzustellen.

10. FIAP / PSA

Der Vorstand diskutierte die zunehmende Dringlichkeit einer Aktualisierung der aktuellen Vorschriften zur künstlichen Intelligenz (KI) in der Fotografie. Die rasante Entwicklung neuer KI-basierter Tools, einschließlich der jüngsten Änderungen an weit verbreiteter Software wie Adobe Photoshop, hat Teile der bestehenden FIAP-Vorschriften überholt. Es wurde festgestellt, dass die Unterscheidung zwischen generativen und nicht-generativen Bearbeitungen zunehmend verschwimmt und ohne Zugriff auf die Original-RAW-Dateien schwer zu erkennen ist. Angesichts dieser technologischen Fortschritte kam der Vorstand überein, dass ein überarbeiteter Ansatz erforderlich ist, der Flexibilität und Klarheit in den Vordergrund stellt. Es wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame FIAP-PSA-Kommission einzurichten, die sich mit dieser Frage befassen und einen gemeinsamen Entwurf für aktualisierte Regeln für den Einsatz von KI in fotografischen Werken, die bei Salons und Wettbewerben eingereicht werden, ausarbeiten soll. Beide Organisationen stehen vor den gleichen Herausforderungen, und eine koordinierte Vorgehensweise würde die Einheitlichkeit bei internationalen Veranstaltungen gewährleisten. Der Vorstand begrüßte auch die Nachricht, dass die PSA nun die Rubrik „World in Focus“ aufnehmen wird, was ein positiver Schritt zur Harmonisierung der Kategoriestructuren zwischen FIAP und PSA ist. Die Entwicklungen in Bezug auf die Rubrik „Travel“ wurden zur Kenntnis genommen, und es wird eine weitere Angleichung erwartet. Schließlich befasste sich der Vorstand mit der Frage der Drucksalons, insbesondere mit der Zulassung externer Druckereien durch die PSA. Während die FIAP einen vorsichtigeren Ansatz verfolgt und den Schwerpunkt auf die Kontrolle durch den Urheber und die Qualität legt, wird die Idee einer gemeinsamen Regelung in dieser Frage weiterhin diskutiert. Die Angelegenheit wird voraussichtlich in künftigen Sitzungen erneut behandelt werden, parallel zu dem neuen Projekt einer gemeinsamen Initiative (jährlicher Wettbewerb) zur Unterstützung von Salons, die ausschließlich Druckwerke zulassen.

11. Auszeichnungsdienst

Der Vorstand hat die aktualisierten FIAP-Auszeichnungsregeln überprüft, die erste größere Überarbeitung seit 2014. Die überarbeiteten Regeln werden Anfang Mai veröffentlicht, und es sind Erläuterungen in mehreren Sprachen geplant. Es wurde um Klarstellung hinsichtlich der Verwendung von Annahmen gebeten, die zwischen der Bewerbung und der Verleihung einer Auszeichnung eingegangen sind. Die Diskussion wandte sich dann der Gestaltung und Herstellung von Medaillen und Anstecknadeln für neue Auszeichnungen zu. Der Titel „Großmeister“ ist zwar bereits definiert, wird jedoch frühestens nach fünf Jahren verliehen, wobei in der Zwischenzeit ein Prototyp der Anstecknadel hergestellt werden kann. Der Lifetime Achievement Award wird mit einer großen, prestigeträchtigen Medaille ausgezeichnet, die bei großen FIAP-Veranstaltungen verliehen wird und möglicherweise von einer dezenten, symbolischen Anstecknadel begleitet wird. Der Vorstand kam überein, dass diese Auszeichnung den vorherigen Status „HonEFIAP“ erfordert, der wiederum den Status „ESFIAP“ voraussetzt, obwohl dies nie offiziell festgeschrieben wurde und in den Bestimmungen präzisiert werden kann. Die Vorstandsmitglieder diskutierten mögliche Symbole für die Ehrenmedaille, darunter auch die Idee, das Unendlichkeitszeichen zu verwenden, wobei jedoch Bedenken hinsichtlich der Klarheit und Wiedererkennbarkeit geäußert wurden. Auch die Produktionskosten wurden berücksichtigt, insbesondere für frühe Prototypen, die vor

den bevorstehenden Fototreffen benötigt werden. Anschließend prüfte der Vorstand die Anträge für die ESFIAP-Auszeichnung. Es wurden Bedenken hinsichtlich der begrenzten Teilnahme einiger Kandidaten an FIAP-Veranstaltungen geäußert, wobei mehrere Mitglieder übereinstimmten, dass eine aktivere Beteiligung an internationalen Aktivitäten für diese Auszeichnung wichtig ist. Es wurde auch festgestellt, dass die FIAP im Gegensatz zum Verfahren für die MFIAP-Auszeichnung in der Regel keine Rückmeldung an abgelehnte ESFIAP- oder HonEFIAP-Kandidaten gibt, und einige Mitglieder schlugen vor, auch in solchen Fällen eine begründete Antwort zu geben.

12. Medallenservice

Der Vorstand diskutierte den aktuellen Stand der FIAP-Medaillen, -Trophäen und -Auszeichnungen. Ein wichtiges Thema war die Notwendigkeit, die Preise für Veranstaltungen wie den World Cup zu vereinheitlichen, die bisher sehr unterschiedlich waren. R. Busi betonte, wie wichtig es sei, die Produktion in einem einzigen Land zu konsolidieren, um Kosten zu senken und Einheitlichkeit zu gewährleisten, da die Herstellung derzeit auf mehrere Länder verteilt ist, darunter Belgien, Spanien, Österreich und Luxemburg. Auch das Design und die Praktikabilität der Trophäen wurden diskutiert. Einige Mitglieder sprachen sich für elegante, leichtere und transportfähigere Trophäen aus – möglicherweise aus Kristall mit Holz- oder Goldelementen –, während andere Bedenken hinsichtlich der Kosten und der Zerbrechlichkeit äußerten. Die Prototypen von H. Gmeiner wurden geprüft, aber die Mitglieder kamen überein, weitere Alternativen zu prüfen und eine endgültige Entscheidung zu einem späteren Zeitpunkt zu treffen. Für die bevorstehende Sitzung in China wird der Vorstand eine Trophäe zur Verfügung stellen, wobei davon ausgegangen wird, dass für zukünftige Veranstaltungen, einschließlich der Naturbiennale, eine verfeinerte und einheitlichere Lösung entwickelt werden soll.

13. Kollektionsdienst

Der Vorstand diskutierte die dringende Notwendigkeit, die Foto- und Verwaltungsarchive der FIAP zu sichern, die derzeit auf verschiedenen persönlichen Geräten von Vorstandsmitgliedern oder Servicedirektoren wie R. Busi, I. Lykouris, Kurt Batschinski, R. Nero, L. Franke und J. Lemmens gespeichert sind. Ziel ist es, diese Daten so schnell wie möglich zu zentralisieren und zu sichern, insbesondere angesichts ihres Umfangs und ihrer Bedeutung für die Geschichte der FIAP. Diese Initiative verfolgt zwei Ziele: zum einen die Sicherung der persönlichen Archive der einzelnen Vorstandsmitglieder oder Direktoren der Dienste und zum anderen die anschließende Zentralisierung und Archivierung aller Daten im FIAP-Kollektionsdienst unter der Verantwortung des neuen Direktors Jesús Manuel García Flores und seines Teams. Erste Lösungen mit kommerziellen Cloud-Diensten erwiesen sich als zu kostspielig und in ihrer Kapazität zu begrenzt. Ein alternativer Vorschlag eines IT-Beraters aus Luxemburg empfahl die Einrichtung individueller NAS-Systeme für Mitglieder, die große Datenmengen verwalten, jeweils ausgestattet mit einer zuverlässigen USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) und einem kleinen Cloud-Backup für wichtige Dateien. Der Berater legte Kostenvoranschläge vor, wobei die Preise und die Ausstattung je nach Land, den spezifischen Bedürfnissen jedes Vorstandsmitglieds und der zu archivierenden Datenmenge, die von Mitglied zu Mitglied unterschiedlich ist, variieren würden. Es wurde vereinbart, dass jedes Vorstandsmitglied bzw. jeder Direktor eines FIAP Dienstes seinen eigenen

Speicherbedarf sorgfältig prüfen sollte. Diejenigen, die große Archive verwalten, müssen sich mit einem NAS-System ausstatten, das durch eine USV und eine Mini-Cloud-Lösung ergänzt wird. Der Vorstand legte außerdem fest, dass jedes Archiv mindestens zwei Datenkopien enthalten muss, wobei aufgrund der derzeit höheren Kosten SSDs (Solid State Drives) gegenüber herkömmlichen Festplatten bevorzugt werden. Tragbare SSDs können jedoch von denjenigen verwendet werden, die kein NAS-System benötigen, da sie kleinere Archive verarbeiten, die mit solchen Geräten leicht gespeichert und übertragen werden können. Obwohl ein gemeinsames cloudbasiertes System ein langfristiges Ziel bleibt, besteht die unmittelbare Lösung in einer lokalen Speicherung mit der Möglichkeit einer schrittweisen Synchronisierung im Laufe der Zeit. Der Vorstand betonte, dass dies eine absolut notwendige und dringende Investition zum Schutz des Datenbestands des Verbandes ist. Das Ziel ist es, das gesamte FIAP-Archiv bis spätestens 2026 vollständig zu sichern.

14. Weltmeisterschaft für Vereine

R. Busi berichtete über die aktuelle Ausgabe des FIAP-Weltcups für die Klubs, der in diesem Jahr für alle Teilnehmer kostenlos geöffnet wurde. Die Initiative führte zwar zu positiven Ergebnissen, stieß jedoch auch auf einigen Widerstand – insbesondere von englischen Vereinen – hinsichtlich der neuen Regel, die Mitgliederprofile vorschreibt. Mehrere Vereine aus Großbritannien und Irland entschieden sich gegen eine Teilnahme, entweder weil sie mit der Regel nicht einverstanden waren oder weil ihnen die Zeit für die Umsetzung fehlte. Einige bekundeten jedoch Interesse an einer Teilnahme an zukünftigen Ausgaben. Trotz dieser Bedenken akzeptierten 90 % der Vereine die neuen Bedingungen. Als Vorsichtsmaßnahme und zur Überprüfung der Einhaltung der Regeln forderten die Organisatoren die Originaldateien der drei besten Vereine und der einzelnen Preisträger an. Die Unterlagen wurden umgehend eingereicht, und die Preise wurden ohne Probleme erneut bestätigt. Die Preisverleihung findet im August 2025 in Hunan, China, im Rahmen des Photo Meeting statt. Der Vorstand bedankt sich auch bei der Jury, bestehend aus M. Deghati, Fotojournalist (für Time, Life, Newsweek, Paris Match, Geo und National Geographic), Iran/Frankreich; A. Di Tommaso MFIAP – Frankreich; J. M. G. Flores – EFIAP/b, FIAP L.O. Spanien; B. H. Pedersen MFIAP, Dänemark; und P. Sabol MFIAP, Kroatien, für die hervorragende Arbeit. Ab dem nächsten Jahr wird die reguläre Teilnahmegebühr von 50 € wieder eingeführt, während ILFIAP-Mitglieder weiterhin kostenlos teilnehmen können.

15. Werbe- und Partnerschaftsservice

R. Busi und D. Tay berichteten über aktuelle und laufende Partnerschaftsinitiativen. Zwei Vereinbarungen wurden bereits abgeschlossen: eine mit DxO und eine weitere mit RCE Foto. Diese Partnerschaften bieten FIAP-Mitgliedern Vorteile, deren Nutzung über MyFIAP-Profile verwaltet wird. Die Mitglieder werden über einen Newsletter informiert, jedoch müssen Einzelpersonen gemäß den Bestimmungen der DSGVO ausdrücklich zustimmen, über diese Vorteile informiert zu werden. Auf der FIAP-Website wird ein eigener Bereich eingerichtet, in dem alle aktiven Vereinbarungen vorgestellt werden. R. Busi wies darauf hin, dass einige Marken bereits ähnliche Vereinbarungen mit nationalen Verbänden haben (z. B. DxO mit dem französischen Verband) und dass es in solchen Fällen ratsam ist, dass die Verbände parallele Vereinbarungen formalisieren, um einen breiteren Zugang und eine größere Sichtbarkeit zu gewährleisten.

Mit Blick auf die Zukunft strebt die FIAP eine weitere Ausweitung ihrer Partnerschaften an, insbesondere mit führenden Marken wie DJI, Luminar und anderen, und sucht aktiv nach neuen Kooperationen, um Vereinbarungen zu entwickeln, die ihren Mitgliedern weltweit einen echten Mehrwert bieten.

16. FIAP-Ausstellungszentren

Der Vorstand hat den aktuellen Stand der FIAP-Ausstellungszentren überprüft. Leider wurde das schöne Zentrum in Negova, Slowenien, nach den vorliegenden Informationen von den regionalen Behörden für andere Zwecke zurückgefordert. In China ist das Zentrum in Jinan innerhalb der Stadt umgezogen, von der Universität für Kunst und Design in das FIAP-Koordinationsbüro. Neue Zentren sollen bald eröffnet werden: Sulmona (Italien) im April 2025 und La Palma (Spanien) im Oktober 2025. Weitere Neueröffnungen werden in Málaga (Spanien), Montevideo (Uruguay), San Marino und im Fürstentum Monaco erwartet. Der Vorstand diskutierte auch die Möglichkeit, mehrere Zentren in großen Ballungsräumen zuzulassen. Derzeit schreiben die Vorschriften vor, dass Ausstellungszentren mindestens 100 km voneinander entfernt sein müssen. Dies erweist sich jedoch in Städten wie Buenos Aires oder Istanbul als einschränkend. Der Vorstand kam grundsätzlich überein, die Regelung zu überarbeiten und schlug vor, mehr als ein Zentrum in Großstädten zuzulassen, wobei die spezifische Bevölkerungsgrenze oder Kriterien für solche Ausnahmen später festgelegt werden sollen.

17. FIAP-Fotoakademie

Der Vorstand diskutierte die aktuellen Herausforderungen für die FIAP-Fotoakademie. P. Stanley wies auf zwei Hauptprobleme hin: die Schwierigkeit, Referenten für Online-Veranstaltungen zu finden, selbst nach beharrlicher Nachverfolgung bei renommierten Fotografen, und die geringe Teilnehmerzahl trotz hoher Anmeldezahlen. So meldeten sich beispielsweise 250 Personen für eine kürzlich stattgefundene Veranstaltung in spanischer Sprache an, aber nur 90 nahmen daran teil. Es werden Anstrengungen unternommen, um die Reichweite zu verbessern, darunter ein möglicher monatlicher Newsletter, der über die FIAP-Mitgliederprofile versandt werden soll, vorbehaltlich der Zustimmung gemäß DSGVO. P. Stanley schlug vor, über die üblichen E-Mails hinaus ansprechenderes Werbematerial zu erstellen, um die Teilnahme zu steigern. Die Teilnahmequoten wurden bekannt gegeben: Sie lagen in der Regel zwischen 43 % und 65 %, wobei bekanntere Fotografen wie Marco Gaiotti höhere Zahlen erzielten. Die Aufzeichnungen der Präsentationen wurden auf YouTube mehr als 5.500 Mal angesehen, was ein breiteres Interesse über die Live-Teilnahme hinaus widerspiegelt. Allerdings wurden Bedenken hinsichtlich der geringen Beteiligung aus Spanien an spanischsprachigen Veranstaltungen geäußert. Es wurde vorgeschlagen, die Confederación Española de Fotografía einzubeziehen, um solche Initiativen wirksamer zu fördern. R. Busi sprach sich ebenfalls für eine stärkere globale Beteiligung aus und schlug vor, die Verantwortung für die Ausrichtung der Veranstaltungen an regionale Ansprechpartner zu delegieren.

18. IMPC „International Medical Photographers Club“

Der Vorstand bestätigte, dass der International Medical Photographers Club während des nächsten FIAP-Fototreffens eine Ausstellung veranstalten wird. Die ausgestellten Werke werden anschließend einem medizinischen Zentrum in Hunan gespendet. R. Busi teilte außerdem mit, dass diese Initiative der FIAP helfen könnte, die Anerkennung als Nichtregierungsorganisation durch die Weltgesundheitsorganisation

(WHO) in der Schweiz zu erlangen. Er hat kürzlich Kontakt zu einer wichtigen Person mit Verbindungen zur WHO aufgenommen und beabsichtigt, ein Treffen in Genf zu vereinbaren. Dieser Ansatz entspricht dem Verfahren, das zur Zusammenarbeit der FIAP mit der UNESCO geführt hat. Die Anerkennung durch die WHO nach der Anerkennung durch die UNO und die UNESCO wäre ein bedeutender Fortschritt für das internationale Ansehen der FIAP.

19. FIAP-Kongress 2026 – Brasilien

Der FIAP-Kongress 2026 wurde offiziell bestätigt und wird vom 9. bis 16. August in Salvador de Bahia, Brasilien, stattfinden. Der Präsident des brasilianischen Verbandes wird voraussichtlich am kommenden FIAP-Fototreffen teilnehmen, bei dem weitere Details besprochen werden. Die geschätzten Teilnahmekosten liegen derzeit bei etwa 1.800 € für Einzelzimmer und 1.700 € für Doppelzimmer, genauere Preise werden jedoch kurz vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Mit Blick auf die Zukunft hat Indonesien eine vorläufige Kandidatur für die Ausrichtung des FIAP-Kongresses 2028 eingereicht.

20. Photo Beijing 2025 – Peking (China)

Die Teilnahme der FIAP an der Photo Beijing 2025 wurde als notwendig bestätigt. R. Busi betonte, wie wichtig es ist, dass die FIAP vertreten ist. Die Veranstaltung wird voraussichtlich Ende Oktober stattfinden, die genauen Termine stehen jedoch noch nicht fest. Ein Vertreter muss bald benannt und bestätigt werden. Die FIAP sollte auch eng mit den Organisatoren zusammenarbeiten, um den Inhalt der Ausstellung festzulegen. Vorschläge umfassen die Präsentation des Weltcups für die Clubs, der Naturbiennale und ausgewählter Werke aus der Masters-Sammlung. Im vergangenen Jahr wurden fünf Masters-Serien und zwei Biennalen mit insgesamt etwa 100 Fotografien verschickt. Der Vorstand diskutierte die Koordination des Versands dieser Materialien über Hunan, wo eine weitere Ausstellung geplant ist, um die Logistik zu vereinfachen. J. Lemmens, der Direktor des Distinctions Service, wird gebeten, Zugang zu den MFIAP Sammlungen nach 2017 zu gewähren, die sich derzeit in seiner Obhut befinden.

21. FIAP-Fototage

R. Busi stellte die aktuelle Situation vor und bat um weitere Informationen speziell für die FIAP zum Body Painting Festival 2025. Er betonte, wie wichtig es sei, einige Regeln für die von verschiedenen Einrichtungen unter dem Namen der FIAP organisierten Veranstaltungen zu veröffentlichen und diese Veranstaltungen den FIAP-Mitgliedern unter Einhaltung der DSGVO-Vorschriften bekannt zu machen.

22. Vitality Shandong-Projekt

R. Busi stellte dieses Projekt vor, dessen Ziel es ist, die Region Shandong während der vier Jahreszeiten zu fördern. Im Dezember 2024 fand die erste Sitzung mit großem Erfolg und unter Beteiligung einer großen Anzahl bedeutender internationaler Fotografen statt. Die zweite Sitzung ist für Mai 2025 geplant, zwei weitere Sitzungen werden folgen.

23. Analyse der MFIAP-Portfolios

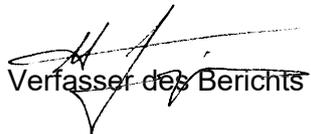
Die Vorstandsmitglieder genehmigten die Vorschläge der MFIAP-Berater für 2025 und beschlossen, die MFIAP-Auszeichnung an Frau Jennifer Willis aus Nordirland und Herrn Yousuf Tushar aus Bangladesch zu verleihen.

24. Nächste FIAP-Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung ist für Dezember 2025 in Bahrain geplant.

Athen, 12. Juli 2025

Ioannis LYKOURIS


Verfasser des Berichts